

2025-20_Gütersloh klärt auf - Gesundheitskompetenz erweitern

Träger:

VHS Gütersloh

Kontakt:

Désirée Solle; vhs-Leitung; Desiree.Solle@guetersloh.de; Tel.: 05241-82-2923

Irmhild Plauschinn; Projektkoordinatorin; irmhild.plauschinn@guetersloh.de; 05241/822924

Kooperationspartner/Beteiligte:

Projektpartner der Volkshochschule Gütersloh war das Klinikum Gütersloh.

Projektunterstützer waren der Integrationsbeauftragte, die Gleichstellungsstelle und die Seniorenbeauftragte der Stadt Gütersloh.

Weitere Projektbeteiligte:

- Anne-Frank-Gesamtschule Gütersloh
- ash Gütersloh gGmbH
- Frauenberatungsstelle Gütersloh
- Gütersloher interkulturelle Gesundheitslots:innen (GiGel)
- Hospiz- und Palliativ-Verein Gütersloh e.V.
- Musikschule für den Kreis Gütersloh e.V.
- Projekt PsyWill, Landesverband Psychiatrie-Erfahrener NRW e.V.
- Teilhabeberatung (EUTB) im Kreis Gütersloh
- Verbraucherzentrale NRW e.V., Beratungsstelle Gütersloh
- Wilhelm-Florin-Zentrum vom Ev. Johanneswerk

Kernaussage (in einem Satz):

Die Gesundheitskompetenz von Personengruppen mit mangelnder Teilhabemöglichkeit durch (noch) fehlende Kenntnisse der deutschen Sprache sollte durch die leichtere Zugänglichkeit zu seriösen und qualitativ hochwertigen Bildungsveranstaltungen mit gesundheitsrelevanten Themen in verschiedenen Herkunftssprachen erweitert werden.

Projektziel:

Betreibung eines mehrsprachigen Social Media Kanals durch ortsansässige Migrant*innen zum Ausbau der individuellen Gesundheitskompetenz

Projektdurchführung:

Im Projektzeitraum konnten wir über 100 Veranstaltungen mit über 350 Unterrichtseinheiten für über 2200 Teilnehmende durchführen. Es wurden Präsenzveranstaltungen in der Volkshochschule sowie in anderen Gütersloher Einrichtungen (Stichwort: Aufsuchende Bildung) sowie online-Angebote durchgeführt. Fast 20 Veranstaltungen wurden in anderen Veranstaltungssprachen als Deutsch durchgeführt. Veranstaltungssprachen waren Albanisch, Aramäisch, Englisch, Italienisch, Niederländisch, Russisch, Türkisch und Ukrainisch.

Neben den Informationsveranstaltungen über das Projekt wurden Bildungsveranstaltungen in den Bereichen „Medienbildung“, „Allgemeine Gesundheitskompetenz / Strukturen“, „Somatische Gesundheit / Medizinische Informationen“, „Schwerpunktthema: Ernährung“, „Psycho-soziale Gesundheit und Resilienz“, „Gesundheitsförderung durch Bewegung“ sowie „Kultur und Gesundheit“ durchgeführt.

Transfer:

Als Produkt des Projektes sollte ein mehrsprachiger Social Media Account zum Ausbau der individuellen Gesundheitskompetenz durch ortsansässige Migrant*innen betrieben werden.

Die beteiligten Personen in den organisationsgebundenen Projektgruppen (AFS und ash) trafen sich wöchentlich und konnten sich in enger Abstimmung mit den betreuenden Coaches sowohl individuellen Gesundheitsthemen nähern als auch das Wissen für die Erstellung von Social Media Content erarbeiten. Diese Gruppen erstellten Content für den Account.

Bei den für die gesamte Gütersloher Stadtgesellschaft offenen Angeboten nahm das Interesse an der Erstellung von individuellem Content mit Fortschreiten der Schulungen ab. Die zum Herbst 2025 eingerichteten Beratungstermine zur Erstellung von Content (Thema, Text, Bild), die einzeln oder in kleinen Gruppen besucht werden konnten, wurden von den Teilnehmenden der Schulungen nicht wahrgenommen.

Lessons Learned:

Mit den Kenntnissen nach Projektdurchführung würden wir die zu erreichende Zielgruppe von Anfang an weiter fassen. Unserer Einschätzung nach lässt sich mangelndes Wissen bei gesundheitsbezogenen Themen nicht an der Sprache trennscharf festmachen.

Zudem haben wir mit zunehmender Projektlaufzeit immer wieder die Bestätigung erhalten, dass Themen, die eine einzelne Person als "schwierig" ansieht, besser in einer Gruppe vermittelt werden, in der sich diese Person auf der Beziehungsebene gut aufgehoben fühlt. Dies kann ein Klassenverband sein oder aber eine Gruppe mit gemeinsamer Herkunftssprache. Darum sollte ein breitgefächertes niederschwelliges Bildungsangebot immer verschiedene Optionen des Zugangs bereithalten.

Um den Transfer von gesundheitsbezogenen Informationen zu ermöglichen, würden wir das zu nutzende Medium nicht mehr einschränken. Die vorgesehene Erstellung von Social Media Content gestaltete sich, anders als erwartet, sehr zurückhaltend. Die während des Projektes zusätzlich geschaffene Möglichkeit, sich an einer Fotoausstellung zu beteiligen, wurde hingegen sehr gut angenommen.

Weitere Materialien:

vhs-Homepage: Projektseite "Gütersloh klärt auf - Gesundheitskompetenz erweitern":
<https://www.vhs-gt.de/projekte/guetersloh-klaert-auf-gesundheitskompetenz-erweitern>

Projektbezogener Instagram-Account:
[@gesundheitskompetenz_erweitern](#)

Foto-Ausstellung „Für ein gesundes Miteinander an der vhs GT“ wird wiederkehrend mit gleichzeitiger Projekterläuterungen ausgestellt.